

Abnormer Nestbau von Mehlschwalben (*Delichon urbica*)
von A. PÜTTGER

Im Sommer 1978 entdeckte ich an einer Landwirtsvilla in der Seestermüher Elbmarsch eine Anzahl abnormer Mehlschwalbennester. Die Villa dürfte in der Umgebung die geeignetste Brutstätte für diese Schwalbenart sein; daher hängen die Vögel gewissermaßen an diesem Ort. Die Fenstersimse bieten ideale Nistgelegenheiten.

Zunächst bauten die Schwalben ganz normale halbkugelförmige Nester unter den Simsen, welche jedoch von den Hausbewohnern herabgestoßen wurden, da diese eventuelle Verschmutzungen nicht duldeten. Doch die Schwalben ließen sich nicht vertreiben und begannen erneut, ihre Nesttrümmer aufzubauen, die daraufhin ein weiteres Mal zerstört wurden. Damit die Vögel ihre Nester nicht noch einmal renovierten; hängte man aufgeschlitzte Plastikbeutel über die Fenster, durch die sich die Schwalben nun endlich vertreiben ließen. Aber nicht ganz, denn jetzt begannen sie, ihre Nester auf dem Fenstersims zu errichten, über dem sich noch ein kleiner dachförmiger Ziersims befand. Interessanterweise bauten sie die Nester hier aber auf dem Boden stehend. Das Nestdach wurde vollständig geschlossen, und nur an der Seite blieb eine kleine Öffnung zum Ein- und Ausfliegen.

Neben diesen an sich schon abweichenden Nestern bauten andere Schwalben gleich nebenan völlig abnorme und für Mehlschwalben unbrauchbare Bauwerke, welche pro Einzelnest etwa einen Meter Länge erreichten. Sie bestanden hauptsächlich aus dem Bau einer langen Vorderwand, welche sich nach der Mitte hin ständig erhöhte (Abb. 1). Wie weit diese Mehlschwalbenarchitektur noch fortschreiten würde, konnte nicht mehr fest-



Abb. 1: Abnorme Mehlschwalbennester 1978 in der Seestermüher Marsch

gestellt werden, da schon bald Haussperlinge von diesen »Nestern« Besitz ergriffen. Vielleicht dienten diese Tätigkeiten auch nur zur Abreaktion des Nestbautriebes. Aus den normalen Nestern flogen dann später junge Schwalben aus; die lange Bauart blieb ausnahmslos den Spatzen vorbehalten.

Literatur:

LIND, E. A. (1960): Zur Ethologie und Ökologie der Mehlschwalbe.

Ann. Zool. Soc. »Vanamo« 21: 1

RINGLEBEN, H. (1933): Über das Nisten von *Delichon urbica* in Gebäuden.

Orn. Monatsber. 41: 177

Armin PÜTTGER
R.-v.-Habsburg-Str. 58
6740 Landau/Pfalz

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Corax](#)

Jahr/Year: 1980-81

Band/Volume: [8](#)

Autor(en)/Author(s): Püttger-Conradt Armin

Artikel/Article: [Abnormer Nestbau von Mehlschwalben \(*Delichon urbica*\) 55-56](#)